

Die biologische Vielfalt umfasst Gene, Populationen, Arten und Ökosysteme. Erhaltung und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt gelten als wichtige Grundlagen für das menschliche Wohlergehen. Zerstörung und Degradierung von Lebensräumen, Ausbeutung biologischer Ressourcen, Umweltverschmutzung und Klimawandel reduzieren die Artenvielfalt. Unsere Kenntnisse über die Folgen dieser Einwirkungen sind unzulänglich, da die Arten bisher kaum erfasst worden sind. Biodiversitätsveränderungen müssen jedoch erkannt werden, um die Folgen des Verlustes der Vielfalt für das Wohlergehen des Menschen einzuschätzen. Was muss und kann die Gesellschaft tun, um die biologische Vielfalt zu erhalten?

Das Symposium thematisiert die Messbarkeit von Biodiversität und deren Zusammenhang mit dem Klimawandel sowie die Auswirkungen des Biodiversitätsverlusts auf den Menschen und seine Umwelt und stellt verschiedene Felder des Forschungsbedarfs ins Zentrum.

**Um Anmeldung wird gebeten bis zum 10. Februar 2017 an das**

Präsidialbüro  
Akademie der Wissenschaften  
und der Literatur  
Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz  
T 061 31/577 (0)-201, F 061 31/577-206  
praesidialbuero@adwmainz.de

**Anfahrt über die A60 von Frankfurt:**

Abfahrt Mainz-Hechtsheim Ost, nach rechts abbiegen auf die Geschwister-Scholl-Straße Richtung Innenstadt, erste Kreuzung rechts in die Emy-Roeder-Straße einbiegen. Zwischen den Lärmschutzzäunen nach links abbiegen. Einfahrt zum Akademiegelände nach ca. 50 m links.

**Straßenbahn ab Hauptbahnhof:**

Linien 50, 52 oder 53 (Richtung Hechtsheim), Haltestelle Kurmainz-Kaserne/Akademie der Wissenschaften.

Abbildung: Weißnackenkolibri (*Florisuga mellivora*), Kolumbien © Ricardo Meissner

SYMPOSIUM IM RAHMEN DER REIHE

›ZUKUNFTSFRAGEN DER

GESELLSCHAFT‹



## Biodiversität: Herausforderung und Chance für Politik und Gesellschaft

Freitag, 17. Februar 2017  
15.00 bis 17.30 Uhr

Plenarsaal der  
Akademie der Wissenschaften  
und der Literatur  
Geschwister-Scholl-Straße 2  
55131 Mainz

www.adwmainz.de



## Teilnehmer

**Wolfgang Wägele** ist Direktor des Forschungsmuseums Alexander Koenig in Bonn (Leibniz-Institut für Biodiversität der Tiere). Das Institut engagiert sich für die Entdeckung und Beschreibung der kontinentalen Artenvielfalt und für Trendanalysen.

**Manfred Niekisch**, Zoologe und Ökologe, ist Professor für Internationalen Naturschutz an der Goethe-Universität Frankfurt. Er gehört dem Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) der Bundesregierung an und ist Direktor des Frankfurter Zoos.

**Katrin Böhning-Gaese**, Ökologin, arbeitet über ökologische Lebensgemeinschaften und ihre Dienstleistungen für den Menschen. Sie ist Professorin an der Goethe-Universität Frankfurt und Direktorin des Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrums.

**Martin Quaas**, Ressourcenökonom, ist Professor an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Er erforscht die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen.

**Angelika Brandt**, Tiefsee- und Polarforscherin, ist Professorin an der Universität Hamburg am Centrum für Naturkunde. Sie beschäftigt sich mit der Analyse und Beschreibung der Artenvielfalt in der Tiefsee.

## Programm

### Begrüßung, Einführung und Moderation

Prof. Dr. Angelika Brandt

### Bestandsaufnahme und irreversibler Verlust des Reichtums unserer biologischen Umwelt

Prof. Dr. Wolfgang Wägele

### Biodiversität und Ökosysteme: Wie sie uns dienen und wie wir sie schützen können

Prof. Dr. Manfred Niekisch

### Zukunft der Biodiversitätsforschung: Herausforderungen und Forschungsbedarf

Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese

### Was ist uns Biodiversität wert?

»Biodiversität und Gesellschaftswissenschaften«

Prof. Dr. Martin Quaas

### Podiumsdiskussion

mit den Referenten sowie

Elsa Nickel

(Leiterin der Abteilung Naturschutz und nachhaltige Naturnutzung, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit)

und Prof. Dr. Volker Mosbrugger

(Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung)

